

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 121 (1980)

Rubrik: Mid demm isch nid vill gwunne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mid demm isch nid vill gwunne

Im Hans sii Frai isch nid e feissi,
si choched gruisig gäre spitz.
Und d'Suppe bringd si sälte heissi,
si spaard am Fiir und a dr Hitz.

E Batze z'gäh, das tued si riije
und Trinkgäld gid si niä e keis.
Bi jedum Franke tued sie schriije,
es Neetli bringd si us em Gleis.

Si hed e spitzi, langi Nase,
es Chnochegstete wiä-n-es Schiit.
E jede Sturm chennt si verblase,
verträge sibe Chlafter wiit.

Am Sunntig hed dr Hund e Chnoche
und ai dr Brate gleitig gnu.
Si hed grad welle afe choche,
bigoschd, si gsehd dä Chätzer nu.

E Schrei, e Gump zur Tire-n-uisse,
im Gade zue, am Mist verbii.
Sie will dem Hundli nachesuisse
und lueg, bimeich, si hätt e glii.

Äh je, etz tued si nu ertschlipfe
und ghiid dr ganze Lengi nah.
Si tued dr Chopf a Bode tipfe,
am spitze Stei nu Zähnd verschlah.

Verbii isch mid um giizig chrätze
und rundi Fränkli zäme näh.
Si muess etz vill vo ihrne Batze
im Zahnarzt und im Tochter gäh.

J.v.M.